

Große Liebe seit 50 Jahren

Helga und Hugo Lux feierten Goldene Hochzeit



Helga und Hugo Lux sind „Großeltern“ mit Leidenschaft – Bürgermeisterin Irmgard Eberl gratulierte zur Goldenen Hochzeit.

Mamming. (ez) Helga und Hugo Lux haben sich über den Freundeskreis kennengelernt und gehen seit nunmehr 50 Jahren Hand in Hand durchs Leben. „Ich habe meine große Liebe gleich geheiratet“, und die Braut war damals gerade einmal 16 Jahre jung.

„Sie ist mein kleiner Aprilscherz“, schmunzelt ihr Gatte, denn Helga Lux erblickte am 1. April 1954 in der Windschnur das Licht der Welt. Ihre Eltern – Elisabeth und Valentin Hopfensperger – sowie weitere sieben Geschwister zählten zum glücklichen Haushalt. Nach dem Schulbesuch in Niederhöcking folgte eine Anstellung bei der Firma Grundig in Landau, wo sie bis 1981 tätig war. In den Folgejahren ver-

re hat er im Rahmen des Polzeisportes Faustball aktiv gespielt und



ZEITUNG IMMER UND ÜBERALL
Dingolfinger Anzeiger

sorgte sie Haus und Kinder, später arbeitete sie in Dingolfing bei Obi und dm, ehe sie 2017 in den wohlverdienten Ruhestand ging. „Ihr kommt kein Schwammerl aus“, plaudert der Gatte aus dem Nähkästchen. Das Schwammerlsuchen ist ihre große Leidenschaft und natürlich ihre Enkelkinder.

Hugo Lux wurde am 12. Juli 1948 in der Mammingerschwaigen geboren und ist dort mit seiner Schwester aufgewachsen. Zunächst ging er zur Schule nach Mamming, später in die Realschule nach Dingolfing. In München erlernte er den Beruf des Polizisten, 1975 trat er in Landau in den Dienst, wo er bis 2008 als Polizeihauptkommissar im Einsatz war. Viel hat er dabei erlebt, der Kontakt zu den Kollegen ist über die regelmäßig stattfindenden Stammtische geblieben. Lange Jah-

in Mamming auch Volleyball. Vor 50 Jahren, nämlich am 24. Juli 1970 gab sich das Paar das Ja-Wort im Standesamt in Landau, einen Tag später in der Steinfelskirche im kleinen Rahmen. 1976 bezog das Paar sein Eigenheim in der Mammingerschwaigen. Den drei Kindern Claudia, Martin und Monika sind sie liebevolle Eltern und mittlerweile stolze Großeltern von Fabian, Josefine und Florian. „Gibt es was Schöneres“, erzählen sie voller Freude. Ihre Goldene Hochzeit feierte das Paar im familiären Rahmen und steckt sich dabei schon das nächste Ziel, nämlich die Diamantene Hochzeit.

Bürgermeisterin Irmgard Eberl überbrachte vonseiten der Gemeinde die besten Glückwünsche und wünschte vor allem Gesundheit und fröhliche Jahre.

Liebe und Tre

Ehejubilare waren zum Festgottesdien

Marklkofen. (ez) „Wo ist nur die Zeit geblieben?“ – diese Frage stellten sich gerade auch die neun Ehepaare, die kürzlich in der Pfarreiengemeinschaft Marklkofen-Steinberg-Poxau ihr besonderes Hochzeitsjubiläum feierten. Pfarrer Alfons Laumer lud zum Festgottesdienst ein, der von der Familie Horn zusammen mit Karl-Heinz Lerbinger musikalisch umrahmt wurde. Lieder wie „Seelig seid ihr“ oder „Kommt herbei“ wurden passend dazu ausgewählt.

Von der Silbernen bis zur Goldenen Hochzeit war an diesem Tag alles vertreten und der Geistliche ging auf diesen Festtag in seiner Predigt näher ein. Vor vielen Jahren haben

sich die Eheleute dazu entschlossen, gemeinsam durchs Leben zu gehen. „Es lag ein Weg vor Euch, von dem Ihr nicht wusstet, was auf Euch zukommt. Und dennoch habt Ihr das Wagnis der Ehe auf Euch genommen.“ Es sind die Worte Liebe, Treue, Achtung und Ehre, die nicht nur für eine kurze Zeit, sondern für das ganze Leben gelten. Mit der Dankesfeier bekräftigt man diese Worte und eben auch, dass es nicht nur leere Worthülsen sind. Liebe und Treue ist etwas Schönes, denn man weiß sich vom anderen angenommen, vom anderen verstanden. Der andere hilft in der Not, trägt die Not mit, eben auch in schweren Zeiten. Liebe ist aber auch etwas



Neun Paare feierten ihr Hochzeitsjubiläum, hier mit Pfarrer Alfons Laumer.